Modulbeschreibung 23-GER-Gru-FD2S Fachdidaktische Vertiefung im Schwerpunktfach

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 25.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/27460955

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-GER-Gru-FD2S Fachdidaktische Vertiefung im Schwerpunktfach

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Melanie Bangel

Prof. Dr. Ulrike Preußer

Turnus (Beginn)

Jedes Semester

Leistungspunkte

13 Leistungspunkte

Kompetenzen

Das Modul vermittelt theoretisch-analytische Fähigkeiten für die Konzeption und Reflexion von Unterricht im Bereich von Sprache, Literatur und analoger wie digitaler Medien in der Grundschule.

Die Studierenden können unterschiedliche Lerngegenstände im fachlichem, fachdidaktischen und methodischen Bereich auf hohem theoretischen Niveau analysieren, konkurrierende Modelle, Lehrwerke und Materialien gegeneinander abwägen, Lernziele operationalisieren und die Durchführung von Unterricht unter den Aspekten des Lehrer*innenhandelns, der Schüler*innenbeteiligung, des Aufbaus von Wissen und Kompetenzen und der fachlichen Durchdringung des Gegenstands analysieren und reflektieren. Dabei werden zunehmend die Inklusion von Schüler*innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und die damit einhergehende Differenzierung der Lerninhalte in den Blick genommen, u.a. unter Berücksichtigung medienpädagogischer und -didaktischer Überlegungen.

Die Studierenden dokumentieren in einer Fallstudie, die als Modulprüfung fungiert, selbständig erhobene Daten und analysieren sie unter einer fachlichen oder fachdidaktischen Fragestellung, indem sie den Forschungsstand im Gegenstandsbereich darstellen, ihre Erhebungs- und Analyseverfahren begründen und zu Ergebnissen kommen, die die Überprüfung einer Ausgangshypothese gestatten.

Lehrinhalte

In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden die Erfahrungen der Studierenden im Praxissemester besonders im Hinblick auf eine inklusionsorientierte didaktische Ausrichtung noch einmal analysierend und kritisch reflektierend auf den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Diskussions- und Forschungsstand zurückbezogen.

Das Modul vermittelt vertiefendes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in den Bereichen des Schriftspracherwerbs, der Sprachreflexion und des Grammatikunterrichts, der Kommunikationsanalyse und der an literaturästhetischem Lernen orientierten Auseinandersetzung mit verschiedenen Kinder- und Jugendmedien im Unterricht. Mit Blick auf Digitalität und Digitalisierung spielt bei der literaturdidaktischen Durchdringung von Unterrichtsgegenständen und ihrer Aufbereitung für Lehr-Lernsituationen eine zentrale Rolle, inwiefern digitale Medien individuelle bzw. individualisierbare Lernmöglichkeiten eröffnen, die den heterogenen Lernvoraussetzungen von Kindern in einer medial vielfältigen Welt angemessen begegnen können (mit Blick u.a. auf selbstreguliertes Lernen,

Wissenserwerb, Teilhabe, Imagination, Kritikfähigkeit). Darüber hinaus werden die Studierenden zur Reflexion über digitale Lese- und Schreibpraktiken im Kontext (schrift-)sprachlicher Lehr-Lern-Prozesse sowie über den Einsatz digitaler Medien in Lern- und Leistungsrückmeldungsprozessen angeregt.

Die Studierenden wählen ein sprach- und ein literaturdidaktisch ausgewiesenes Seminar aus dem Angebot.

Darüber hinaus werden Methoden der empirischen Forschung (Unterrichtsforschung, psycholinguistische Forschung) vermittelt, mit deren Hilfe auch das eigene professionelle Handeln im Unterricht unter unterschiedlichen Perspektiven analysiert werden kann. Dadurch werden die eigenen Erfahrungen aus der Perspektive einer theoretischen Durchdringung von Lehr-Lernprozessen erweitert.

Empfohlene Vorkenntnisse

Das Praxissemester sollte abgeschlossen sein.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 3 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Unterrichtswissenschaftliches Kolloquium	Kolloquium	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [SL] [Pr]
fachdidaktische Vertiefung I: Literaturdidaktik	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
fachdidaktische Vertiefung II: Sprachdidaktik	Seminar	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Unterrichtswissenschaftliches Kolloquium (Kolloquium)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **fachdidaktische Vertiefung I: Literaturdidaktik (Seminar)** *Der Umfang der Studienleistungen entspricht im Durchschnitt 15 Stunden (0,5 Leistungspunkte) bzw. 1 Stunde pro Semesterwoche. Die Formen der Erbringung von Studienleistungen können je nach dem Charakter der Veranstaltung und methodendidaktischer Schwerpunktsetzung variieren. Es handelt sich dabei insbesondere um:* *a) die Erarbeitung und Durchführung einer Präsentation (auch als Gruppenarbeit),* *b) das Verfassen kürzerer Texte zu Themen des Seminars,* *c) die Durchführung eines praxis- oder forschungsbezogenen Projektes (auch als Gruppenarbeit),* *d) das kontinuierliche Bearbeiten von Übungsaufgaben in Kursen, bei denen das Erlernen eher analytischer Methoden im Vordergrund steht.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **fachdidaktische Vertiefung II: Sprachdidaktik (Seminar)** *s.o.*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Unterrichtswissenschaftliches Kolloquium (Kolloquium)** *Die Fallstudie ist ein Lehr-Forschungsprojekt, das im Colloquium vorbereitet und begleitet wird. Der Umfang der Fallstudie soll etwa 15 Seiten betragen.*	Fallstudie	1	90h	3

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen